

**B E S C H L U S S**  
**des Landesvorstandes**  
**vom 18. April 2008**

**Frauen und Kinder in Notsituation besser schützen - Sichere Finanzierungsgrundlage für Frauen- und Kinderschutzräume schaffen**

Die FDP/DVP-Landtagsfraktion sowie die Landesregierung Baden-Württemberg werden aufgefordert, die Finanzierung bestehender Frauen- und Kinderschutzhäuser durch eine ausreichende Landesförderung, insbesondere für deren nicht durch Entgelte finanzierte Aufgaben sicher zu stellen. Dabei ist besonders zu berücksichtigen, dass es sich bei der Gewaltprävention und dem Schutz von Frauen und Kindern vor häuslicher Gewalt um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe handelt, die mit der Arbeit in Frauen- und Kinderschutzhäusern bislang in Baden-Württemberg nicht ausreichend finanziell gesichert ist. Insbesondere die Arbeit mit Kindern zur Aufbereitung traumatischer Erfahrungen auch in der Phase nach Verlassen des Frauenhauses, in Form einer ambulanten Begleitung bedarf der geregelten finanziellen Sicherstellung. Es handelt sich dabei um einen wichtigen Teil des zu verbessernden Netzwerkes zum Kinderschutz. Auch die besonderen Belange von Frauen und Kindern mit Migrationshintergrund sind dabei zu berücksichtigen.